Quelle: https://manuscripta.at/?ID=37191
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift

aber von den sustere cū myt allen ampt der mynen
vnd zu deme irstin. so sullin sy zů samen beden. Vnd
also sullin sy zu samen gefoget werden in freden
Der kus des fredens en sal myt erst gegeben wůden.
is en sy dan daz dat gebet vur gegangen sy. vmb
dye diuwelsche bespottůnge Alle ontwodůcheit in der
gritzůge sal bewesen werden Vn allen den gesten dy
kůment vnd en wech gent sal man myt geneygeden
houpte ader myt allenlicham uf dye erde gestrecket
xpm an bedin der da wirt entfangen Als die geste
entfangen synt so sal man sy leydin zu deme gebede
Vnd dan sal dye vbeste myt yn sitzen ader den sy
ysbefilt Dat gotliche gesetz sal gelesin werden vur
deme gaste vf daz er gestifftiget werde Vnd dar na
sal eme all menslicheit bewesen werden Dat vastē
sal zů brachen werden van der priorschen vmb
den gast Is en sy dan eyn sunderlich dach des val
tens den man myt en mach brechin Dye sustere
sullin abir ire gewenliche vasten halden Dye ab
dusse sal den gesten wassir gebin uf dye hende Dye
fuze der geste sal dye abdusse vnd alle dye samenůge
weschen Vnd als sy dye geweschen hant so sullin sy
dusen vers sprechin Dulcepim? ie? mīaz tuam
Der armen vnd der pilgrim sal man allir meist